



### **Impulse mit Konzept...**

Die Liste21 hat als einzige der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen seit ihrer Gründung im Jahr 1999 eine Konzeption.

Diese wird in regelmässigen Abständen überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Die letzte Fortschreibung startete im November 2013 - die Ergebnisse finden Sie nachstehend.

Fehlt Ihrer Meinung nach etwas bzw. haben Sie Ideen & Anregungen zu einzelnen Punkten – dann posten Sie das doch einfach im [Blog](#) der Liste21, sprechen Sie uns an oder senden Sie uns eine email!

Ihre Anregungen sind uns wichtig!!

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

## ***Unser gemeinsames Ziel:***

„Wir haushalten verantwortungsbewusst und stellen uns dabei den ökonomischen, ökologischen und sozialen Anforderungen unserer Gemeinschaft.“

Wir setzen uns für die Nutzung bestehender und die Schaffung neuer Netzwerke ein.

Wir handeln nach einem zukunftsorientierten Konzept, das den Gedanken der Nachhaltigkeit betont und den Interessen aller Bürgerinnen und Bürger der Gesamtstadt Brackenheim gerecht wird.“



Claudia Moser | Diana Deile | Bernd Dietrich | Marliese Hügler | Katica Schilling | Ute Frank | Nadine Thiel Anne Grewe | Peter Luboewski | Nicole Klöver | Jutta Späth | Brigitte Hentschke | Peter Koch | Joachim Kinder | Stefanie Wolf | David Sansi | Bernd Rembold | Lars Buchner | Peter Koch | Susanne Weitzsäcker-Klein | Elisabeth Schmidt | Aaron Dietz | Theodor Flammer | Aaron Müller | Béla Koch | Martina Reese  
Auf dem Bild fehlen Peter Ruoff | Björn Bofinger

## **Ökonomisch. ÖkoLogisch. Sozial.**

### **Wir stärken unsere Wirtschaft, indem wir**

- ... Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung vor Ort fördern!
- ... Weinbau und Landwirtschaft weiter voranbringen!
- ... Existenzgründer und junge Unternehmen unterstützen!
- ... den öffentlichen Personennahverkehr ausbauen!
- ... unsere Kinder und Jugendlichen fördern und begleiten!
- ... den Tourismus verantwortungsvoll entwickeln!
- ... unsere Innenstadt gestalten!

([Seite 4 -10](#))

### **Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig, indem wir...**

- ... das ökologische Leitbild von Brackenheim weiterentwickeln und umsetzen!
- ... unsere Ressourcen schonen!
- ... eine zukunftsfähige Infrastruktur aufbauen!

( [Seite 11 - 13](#) )

### **Wir übernehmen soziale Verantwortung, indem wir...**

- ... kinder-, jugend- und familienfreundlich handeln!
- ... uns um die Anliegen der Senioren kümmern!
- ... Integration fördern!
- ... Vereine und Ehrenamt stärken!

( [Seite 14 – 21](#) )

## **Ökonomisch:**

**Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

**...indem wir Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung vor Ort fördern!**

Die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Bündelung der Kaufkraft am Ort sind nur durch eine offensive Stärkung des Gewerbes zu erreichen. Dies gilt für die Förderung ansässiger Betriebe ebenso wie für Neuansiedlungen von Unternehmen, die zur Struktur von Brackenheim passen.

Die Liste21 setzt sich deshalb ein für:

- Einen Gewerbebeauftragten als direkten Ansprechpartner für alle Belange des Gewerbes, z.B. Unterstützung bei Antragsverfahren auf Landes-, Bundes- und Europa-Ebene
- Verbesserung von Wachstumschancen für bestehende innovative Betriebe, beispielsweise durch Förderung und Unterstützung bei Genehmigungsverfahren
- Angebot günstiger Gewerbeflächen für standortverträgliche Betriebe auf innerörtlichen Brachflächen z.B. Bleyle-, Veile-Gelände
- Bereitstellung einer zukunftsfähigen Internetverbindung für Klein-Unternehmen in den Ortsteilen
- Informations-Highway - Förderung und Ausbau moderner Kommunikationsnetze für den gewerblichen Bereich – Verbindung von Leben und Arbeiten
- Schaffung eines unternehmerfreundlichen Klimas
- Förderung interkommunaler Zusammenarbeit
- Förderung der innerstädtischen Gastronomie

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir stärken unsere Wirtschaft,...**

**...indem wir Weinbau und Landwirtschaft weiter voranbringen!**

Weinbau und Landwirtschaft stellen einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor für unsere Region dar. Die landwirtschaftlichen Betriebe leisten einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit gesunden Nahrungs- und Genussmitteln sowie zum Landschafts- und Naturschutz. Für den Tourismus sind Wein und die offene gepflegte Landschaft Alleinstellungsmerkmale.

Die Liste21 setzt sich deshalb ein für:

- die Umsetzung des Projektes „WeinZeit im Schloss“
- Förderung der Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte z.B. durch die Schaffung eines „Schaufensters der Region“: Regionale Produzenten präsentieren ihre Produkte und Sortimente gemeinschaftlich an zentraler Stelle. Hier wäre eine städtische Unterstützung in konzeptioneller Hinsicht oder als finanzielle Förderung denkbar.
- Ausbau der städtischen Förderprogramme für Maßnahmen der Landschaftspflege und des Naturschutzes
- Förderung der Ansiedlung von Naturkostfachgeschäften und Bioläden

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

**...indem wir Existenzgründer und junge Unternehmen unterstützen!**

Existenzgründer ebenso wie Innovationen in bestehenden Unternehmen müssen gefördert werden. Hierzu kann neben Bund und Land auch die Kommune ihren Beitrag leisten. Die Liste21 wird sich deshalb im Gemeinderat für kommunale Unterstützungsprogramme einsetzen, in den Bereichen:

## I. Wirtschaftsförderung (Beispiele)

- Beratung zu den Rahmenbedingungen einer Existenzgründung, sowie zu möglichen Förderungen des Projekts
- Günstige Konditionen von Mieten und Grunderwerb von stadteigenen Flächen, z.B. durch Erbbaupacht
- Hilfen bei der Absicherung von Darlehen, z.B. durch
  - Schaffung von Kooperationen mit örtlichen Banken
  - Gewährung von Bürgschaften

## II. Infrastruktur (Beispiele)

- Schaffung eines Innovations- und Gründerzentrums
- Schaffung eines Handwerkerhofes mit zentralem Dienstleistungsangebot
- Zentrale Koordination der Flächenbelegung
- Beratung der beteiligten Unternehmen etwa in Fragen der Energienutzung oder der Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Stiftungen
- Unterstützung des Know-how-Transfers von bestehenden Unternehmen

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir stärken unsere Wirtschaft,...**

**...indem wir den öffentlichen Personennahverkehr ausbauen!**

Erreichbarkeit ist ein Standortfaktor. Gerade unsere mittelständischen Unternehmen sind oftmals nur mit dem Auto zu erreichen. Busverbindungen zwischen den Ortsteilen zur Kernstadt, in die Gewerbegebiete oder interkommunal sind nur sehr unzureichend vorhanden. In den späten Abendstunden oder an den Wochenenden gibt es keine Anschlussmöglichkeiten. Dies ist ein klarer Nachteil für Auszubildende, Schichtarbeiter und „Ein-Auto-Familien“ und ebenso für Unternehmen, die Fachkräfte suchen. Zudem bedarf es einer Stärkung des Einzelhandels im Ortszentrum durch eine verlässliche Verkehrsanbindung der Wohngebiete in den Ortsteilen.

Die Liste21 fordert deshalb:

- Eine Bedarfsermittlung in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen
- Direkte Anbindung zum VVS-Bereich Stuttgart
- Busverbindung nach Schwaigern mit Anschluss an die Stadtbahn Heilbronn und Karlsruhe
- Reaktivierung der Zabergäubahn
- Direkten Anschluss an das Heilbronner Stadtbahnnetz
- Regelmäßige, verlässliche Fahrtzeiten
- Bürgernahe Information zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel vom übersichtlichen Fahrplanflyer bis zur Gestaltung der Haltestellen. Einführung eines modernen kundenfreundlichen Informationssystems insbesondere für Fahrpläne
- Initiierende Werbemaßnahmen für die verstärkte Nutzung des ÖPNV.
- WLAN in Bussen
- Jugend-Netz-Ticket für den HNV -Bereich

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

**... indem wir unsere Kinder und Jugendlichen fördern und begleiten!**

Jugendliche brauchen bessere Chancen, einen passenden Ausbildungsplatz auch am Ort zu finden. Aufgabe der Kommune ist es hierbei, das Spektrum der am Ort angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten transparent zu machen und als Schnittstelle zwischen Gewerbe und Schulen zu fungieren.

Die Liste21 fordert deshalb:

- Aktive Unterstützung und Förderung der bestehenden Angebote (z. B. Job-Fit-Börse)
- Stärkung der Attraktivität des Informationsmediums Ausbildungsplatzbörse im Internet der Stadt Brackenheim für Jugendliche und Ausbildungsbetriebe
- Kommunikationsplattform für Jugendliche, Schulen und Unternehmen, in der diese Informationen zugänglich sind
- Einrichtung eines Jugendbüros als Netzwerk für Jugendliche, Schüler aller Schularten, Berufsanfänger sowie Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verwaltung. Vermittlung von Praktika und Ausbildungsangeboten, ebenso wie Ferienjobs und Nebentätigkeiten. Unterstützung der Jugendlichen bei ihren Aktivitäten, z.B. Vorbereitung von Veranstaltungen etc.



# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir stärken unsere Wirtschaft, ...**

**...indem wir den Tourismus verantwortungsvoll entwickeln!**

Der Ausbau des Tourismus verspricht Impulse für Hotels, die Gastronomie, ortsansässiges Gewerbe und den Weinbau.

Die Liste21 setzt sich deshalb ein für:

- Verstärkte Vermarktung der landschaftlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten in Kernstadt und Ortsteilen als touristische Ziele
- Einrichtung eines „Weinentrums“ (Weinzeit) angesiedelt im Schloss, das die Themen Weinbau, regionale Geschichte und Kultur anschaulich bündelt. Im Einklang mit Angeboten der Gastronomie hat dieses Weinzentrum nicht nur einen großen Informationsgehalt. Es bereichert die Freizeitkultur der eigenen Bevölkerung sowie auswärtiger Besucher in besonderem Maße.
- Ausbau und Weiterentwicklung der Kernkompetenzen (Weintourismus, Wandern, Radfahren, Genuss) und Vermarktung in Kombination mit den Themen Regionalität, Authentizität, Heimat
- Überarbeitung des Weinerlebnispfads, Sicherstellung der Pflege der bestehenden Erlebnispfade (Benno-Bauer-Erlebnispfad, Naturerlebnispfade Neipperg)
- Verbesserung der Wanderinfrastruktur z.B. durch Beschilderung und die Schaffung weiterer Rast- und Ruheplätze
- Ausbau und regelmäßige Wartung des Radwegenetzes
- Der Stellenwert des Tourismus muss unserer Bürgerschaft bewusster werden. Im Rahmen des Innenmarketings sind die Allgemeinnutzen (Wirtschaftsförderung, Arbeitsplätze, Lebensqualität, Freizeitwert, Infrastruktur) deutlicher zu kommunizieren.
- Initiierung von Maßnahmen zur Verschönerung des Stadtbildes und der Ortsdurchfahrten
- Aufstellung einer Gestaltungssatzung für die Brackengerheimer Innenstadt: Wein muss bespielt werden
- Interkommunale Zusammenarbeit zum Beispiel eine Jahreskarte für alle Schwimmbäder im Zabergäu

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir stärken unsere Wirtschaft,...**

**...indem wir die Innenstadt von Brackenheim gestalten!**

- Schaffung autofreier Bereiche in der Innenstadt
- Förderung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt:
- In Brackenheim ist Raum für alle Altersgruppen.
- Die Innenstadt „erfindet“ sich neu – als soziales, kulturelles, künstlerisches Zentrum mit einer Vielfalt an dauerhaften und befristeten Aktionen.
- Klares Bild der Stadt entwickeln und umsetzen –Gestaltungssatzung entwickeln
- Gewerbespiegel – Erstellung eines Innenstadtplans, auf dem die Einkaufsangebote transparent gemacht sind
- Existenzgründungen ermöglichen durch Anmietung von Leerständen in der Innenstadt durch die Verwaltung und Weitervermietung zu günstigen Konditionen (Zwischenmiete)
- Steuerung und Gestaltung der Leerstände in der Innenstadt
- Für Industrie-Brachen wie das Bleyle-Areal alternative Nutzungen entwickeln, z.B. für Kultur, Kino, Kunst, hochwertige Erlebnisgastronomie ebenso wie Jugendgastronomie, Outdoor-Platz und Mehrgenerationentreffpunkt, Bewegungsplatz für Junioren und Senioren, Erlebnisparcours.

## ÖkoLogisch!

Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig,...

...indem wir das ökologische Leitbild weiterentwickeln und umsetzen!

Die weitere Entwicklung der Stadt und der Stadtteile muss an den Grundsätzen der Ökologie und der Nachhaltigkeit ausgerichtet werden. Basis ist das im Rahmen der Aktion [„Klimaklar“](#) **noch zu entwickelnde ökologische Leitbild**, das zeitnah umzusetzen und kontinuierlich fortzuschreiben ist. Brackenheim braucht ein Ökologiekonzept für alle öffentlichen Gebäude und die Umsetzung umweltfreundlicher Verhaltensweisen. Die Stadtverwaltung muss Vorreiter; Informations- und Nahtstelle zugleich sein und deutlich machen, dass unsere Natur nur durch den konsequenten und innovativen Umweltschutz geschützt und so für die nachfolgenden Generationen erhalten werden kann.

### **Im Einzelnen fordert die Liste21:**

- Erstellung eines ökologischen Leitbildes unter stärkerer Einbindung der Bürger mit Formulierung eindeutiger Zielvorgaben und deren ständige Überwachung und Optimierung
- regelmäßige Überprüfung des Stadtentwicklungsplans im Hinblick auf das ökologische Leitbild
- Energiekonzepte für bestehende und neue öffentliche Gebäude und konsequente Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, Einsatz umweltfreundlicher Techniken (Brauchwassernutzung, Solarenergienutzung, Regenwassersammlung, geringe Flächenversiegelung, Erdwärme, Wärmepumpe)
- verstärkte Nutzung von regenerativen, umweltschonenden Energiequellen
- Berücksichtigung der Faktoren Energiebedarf, Lebensdauer und Reparaturfähigkeit und Nachhaltigkeit bei der Beschaffung ( z.Bsp. Elektrogeräten und Fahrzeugen )
- Nachhaltigkeitsabschätzung aller geplanten Erschließungsmaßnahmen in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht
- Zertifizierung der Verwaltung z.B. für den [European Energy Award](#), kurz EEA, ein europäisches Gütezertifikat für die Nachhaltigkeit der Energie- und Klimaschutzpolitik von Kommunen.

## ÖkoLogisch!

Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig,...

...indem wir unsere Ressourcen schonen!

Unserer Bürger brauchen Ideen und Anreize für Energie und Klima schonende Verhaltensweisen. Auch in der Stadtentwicklungsplanung für neue Baugebiete müssen **endlich** ökologische Gedanken **verbindlich** einfließen.

In diesem Zusammenhang hält die Liste21 folgende Maßnahmen für erforderlich:

- Dauerhafte Installation eines Energie- und Gewerbebeauftragten bei der Stadt und einer zentralen Informationsstelle in Energie- und Umweltfragen (auch Bauberatung)
- Leicht zugängliche Information der Bevölkerung unter [brackenheim.de](http://brackenheim.de) über umweltfreundliche Verhaltensweisen
- Förderung des ökologischen Verständnisses in Kindergarten und Schule und deren Umsetzung in den Einrichtungen
- Abfallvermeidung vor Recycling
- Unterstützung von Initiativen zum Aufbau von Nahwärmenetzen in Neubau- und Industriegebieten, Initiierung einer ökologischen Modellsiedlung
- Aktivierung innerörtlicher Brachflächen, z.B. Baulückenprogramm (gleiche bzw. höhere Fördermaßnahmen wie bei Neubaugebieten, erhöhte Grundsteuer für Baulücken), Innenentwicklung vor Außenentwicklung!
- Nachhaltiger Umgang mit landwirtschaftlichen Ackerflächen
- Flächenverbrauch und Versiegelung des Bodens verringern, bestehende Flächen wo möglich entsiegeln
- Gewerbeansiedlungen umweltgerechter entwickeln. Förderung der Vernetzung von Unternehmen im Rahmen des Umweltschutzes.

## ÖkoLogisch!

**Wir schützen unsere Umwelt nachhaltig,...**

**...indem wir eine zukunftsfähige Infrastruktur aufbauen!**

Brackenheim und alle Teilorte müssen in Zukunft attraktiv bleiben. Dazu gehört ein gut funktionierender öffentlicher Personennahverkehr. Jugendliche, Familien und Senioren sind darauf angewiesen. Auch die positive touristische Entwicklung ist vom ÖPNV abhängig.

Für Investoren ist die Infrastruktur in der Region entscheidungsrelevant. Mobilität ein wichtiger Standortvorteil. Die Schaffung von Anreizen zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs verspricht Entlastung auf den Straßen und bei der Parkplatzsituation. Voraussetzung für die Nutzung des ÖPNV ist aber ein breites und von den Anschlussmöglichkeiten her attraktives Angebot vor Ort.

Für Brackenheim fordert die Liste21 deshalb:

- Stadtbahn ins Zabergäu & zur Erreichung dieses Ziel ein starkes interkommunales Engagement aller Entscheidungsträger!
- Direkte Anbindung zum VVS-Bereich Stuttgart nach Kirchheim oder Ausweitung des VVS-Bereichs in Richtung Lauffen
- Busverbindung nach Schwaigern mit Anschluss an die Stadtbahn Heilbronn und Karlsruhe
- Cityhopper/[BürgerBusBrackenheim](#) Kernstadt – Teilorte / Ruftaxi für schwächer nachgefragte Linien
- Flächendeckendes, engmaschiges Bushaltestellenetz in Wohn- und Gewerbegebieten
- Werksverkehr – Anpassung der Fahrzeiten an die Schichtzeiten der Unternehmen
- Einsatz von Niederflurbussen zur Nutzung von Rollatoren, Fahrrädern und Kinderwägen
- Initiierung und Förderung von Carsharing-Initiativen für den privaten und gewerblichen Nutzer
- Ausbau der Elektromobilität durch Schaffung von E-Tankstellen
- Entwicklung einer Brackeneimer Mobiliäts-App für private Anbieter von Mitfahrgelegenheiten
- Ausbau des Radwegenetzes

## Sozial

**Wir übernehmen soziale Verantwortung,...**

**... indem wir kinder-, jugend- und familienfreundlich handeln!**

Bildung und Betreuung haben in Brackenheim einen hohen Stellenwert. In den letzten Jahren wurden sichtbare Fortschritte gemacht. Diese waren mit hohen Investitionen verbunden, wie z.B. dem Bau einer neuen Kindertagesstätte im Schulzentrum, in der Krippenkinder und Kindergartenkinder gleichermaßen betreut werden können. Für alle städtischen Kindergärten wurde ein gemeinsames Qualitätskonzept entwickelt, das kontinuierlich implementiert, weiterentwickelt und evaluiert werden soll.

Die flächendeckend eingeführte Schulsozialarbeit an den Grundschulen unterstützt den Erziehungsauftrag von Eltern und Lehrkräften.

Ehrenamtliches Engagement auf allen Betreuungs- und Bildungsebenen leistet einen wichtigen Beitrag. Beispielhaften Modellcharakter hat dabei das 2009 initiierte Projekt **FamilienPartner** gewonnen. Zahlreiche Ehrenamtliche widmen sich dabei der Unterstützung der Brackeneimer Familien von der Geburt eines Kindes an. Initiiert und finanziert vom Kiwanis-Club Brackenheim/Zabergäu e.V. und fachlich betreut von der Diakonischen Jugendhilfe Region Heilbronn sowie unterstützt von der Lokalen Agenda Brackenheim hat dieses Projekt in den letzten Jahren eine ungeheure Akzeptanz in den jungen Familien und der gesamten Bürgerschaft erfahren. Als besonders förderlich für das Projekt hat sich die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen mit einer festangestellten Projektkoordinatorin erwiesen, der es gelungen ist, die verschiedenen Brackeneimer Institutionen, Projekte, Einrichtungen, die sich mit den Bedürfnissen von Familien beschäftigen, in einem Netzwerk zusammenzufassen.

Vor diesem Hintergrund und auf der Grundlage des Stadtentwicklungsplanes 2025 fordern wir die

**Fachstelle für Erziehung und Bildung**, die folgende Ziele und Aufgaben umsetzen soll:

- Eine breite Informations- und Aufklärungskampagne für eine Erziehung, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientiert
- Beratung und Unterstützung von Familien in Fragen der Erziehung, Versorgung und Gesundheit, auch für Eltern von Kindern unter drei Jahren
- Verankerung von Programmen der Elternbildung an allen Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Schulen zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

- Vernetzung der Förder-, Bildungs- und Betreuungsplanung zwischen Kindergärten, Schulen, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit und Jugendhilfe
- Aufbau tragfähiger Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schulen und Eltern
- Einrichtung eines **Jugendbüros** zur Information und Beratung in Ausbildungsfragen, zur Vernetzung der Schulen mit örtlichen Ausbildungsbetrieben, Anbahnung von Ausbildungsverhältnissen, Durchführung einer Ausbildungsbörse, Koordinierung von Ausbildungspatenschaften, Dialog zwischen Jugendlichen und dem Gemeinderat
- Stärkung und Ausweitung der Maßnahmen zur **Sprachförderung** in Kindergarten und Grundschule
- Einbeziehung des Runden Tisches in die o.g. Planungen
- **Professioneller Aufbau eines Netzwerkes „Brackheimer Familienportal“ mit:**  
Adressen zu allen Kindergärten /Schulen mit deren Schwerpunkten/Charakteristika/Links  
Adressen zu allen Vereinen, Institutionen  
Adressen Jugendhilfeeinrichtungen, Ärzten, Therapeuten, Agenda-Gruppen, etc.

Inhaltlich ähnelt der Aufbau des Portals der vorhandenen Broschüre „Familienatlas“. Das Portal erlaubt aber die fortlaufende Aktualisierung der Ansprechpartner, Programme und Veranstaltungstermine. Das Portal muss nutzerfreundlich aufgebaut sein. Ein hoher Aufwand ist beim Aufbau des Portals, ein wesentlich geringerer bei der Pflege zu erwarten.

Ein weiteres Ziel muss die Weiterentwicklung der bestehenden Betreuungsangebote an den Kindergärten sein durch

- einen erhöhten Personalschlüssel in den Kindergärten, d.h. kleinere Gruppen
- die Vertiefung der Qualitätsstandards in den Kindergärten, Weiterqualifizierung des Personals insbesondere in Bezug auf Elternarbeit und Elternbildung
- den Einsatz von Erziehern und Erzieherinnen mit Migrationshintergrund

Im Sinne nachhaltiger Wirkung der Erziehungs-, Betreuungs- und Förderarbeit der Kindergärten befürwortet die Liste21 den verpflichtenden Besuch des Kindergartens ab dem 3. Lebensjahr.

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

Im schulischen Bereich setzt sich die Liste 21 für die Stärkung der Grundschulen in den Ortssteilen ein. Der Ausbau der Theodor-Heuss-Schule zur **Gemeinschaftsschule** ist für unseren Schulstandort unter jetzigen Rahmenbedingungen notwendig. Ganztagesbetreuung und die stete Weiterentwicklung des Mensaangebotes sind Zeichen einer familienfreundlichen Kommunalpolitik.

In der Altersgruppe der Jugendlichen muss Brackenheim weitere Angebote erarbeiten. Neben der Schulsozialarbeit und den weiteren Angeboten der DJHN, der Arbeit des Jugendhauses Epizentrum und einzelnen Veranstaltungen gilt den Jugendlichen zu wenig Aufmerksamkeit. Eine geeignete Gastronomie mit Aufenthaltsqualität ist beispielsweise am Ort nicht vorhanden.

Geeignete Projektideen, die in ihrer Gestaltung den Wünschen und Anforderungen der Jugendlichen Rechnung tragen, sollten gemeinsam mit den jugendlichen Vertretern der Schulen und der Vereine gesammelt und mit professioneller Unterstützung, z.B. der o.G. Fachstelle für Erziehung und Bildung, aufbereitet werden.

Außerdem machen wir uns stark für sichere Freiräume für Kinder und Jugendliche wie

- flächendeckende Tempo-30 Zonen in den Wohngebieten
- kinderfreundliche und sichere Schulwege, das heißt breite Gehwege, gut überschaubare Verkehrssituation und durchgängige Radwegespuren
- die Bereitstellung und Pflege von Einrichtungen wie Bolzplätzen, Spielplätzen, einem Abenteuer-Spielplatz und sonstigen Sport- und Spielflächen für die unterschiedlichen Altersgruppen
- WLAN in der Innenstadt



# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir übernehmen soziale Verantwortung,...**

**...indem wir uns um die Bedürfnisse und Anliegen der Senioren kümmern!**

Die demographische Entwicklung erfordert ein verstärkt generationenübergreifendes Miteinander. Wir setzen uns für den Erhalt der Lebensqualität älterer Menschen ein und fordern

- eine städtische Infrastruktur, die die Bedürfnisse der älteren Mitbürger berücksichtigt, z.B. barrierefreie, rollator-gängige Gehwege und entsprechende Taktung der Ampelphasen sowie Zebrastreifen z.B. am Schulzentrum und eine Ausweitung der verkehrsberuhigten Zonen in der Innenstadt
- die Einrichtung eines „**Seniorenhauses**“ im Sinne eines gemeinsamen Treffpunktes unter professioneller Leitung, mit kulturellen Angeboten, Aktivitäten und Gesprächen -  
in Brackenheim gibt es außerhalb des betreuten Wohnens bzw. des Altenheims keinen zentralen Anlaufpunkt für Senioren. Sofern sie nicht über einen funktionierenden Freundeskreis bzw. eine intakte Familienstruktur verfügen, droht eine Vereinsamung der älteren Menschen.  
*„Im Süden sitzen die Alten auf der Piazza, treffen sich beim Schach oder Boule im Park oder in den Cafés. Bei uns hocken sie allen in ihren Wohnungen vor dem Fernseher.“*
- den Aufbau eines professionell-betreuten Netzwerkes für Senioren nach dem Beispiel des **Brackeneimer Familienportals**
- die Schaffung von weiteren Plätzen in der Tagesbetreuung gemäß dem tatsächlichen Bedarf in Brackenheim. Hier besteht auch eine gesetzliche Verpflichtung für die Kommune.
- die Schaffung von generationenübergreifenden Möglichkeiten für Begegnung und gemeinsame Aktivitäten wie z.B. zentrumsnahe Erholungs- und Spielflächen, kommunale Mitmachgärten, Grünanlagen und Sitzgelegenheiten
- eine seniorengerechte Ausrichtung von Neubauten und generationenübergreifende Wohnformen
- die Förderung der Mobilität von Senioren, z.B. durch den Einsatz eines Ruftaxis für Behördengänge oder einen Kleinbus-Shuttle aus den Ortsteilen
- die kompetente und umfassende Beratung von Senioren im Bürgerbüro,
- den Ausbau des Präventions- und Gesundheitsangebots
- den Einsatz für die langfristige Sicherung der medizinischen Infrastruktur (u.a. Erhalt des Krankenhausstandortes Brackenheim) und eine funktionierende Notfallversorgung an Wochenenden und an Feiertagen

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

Künftige Generationen werden zunehmend auf „lebenslanges Lernen“ angewiesen sein. Wenn man davon ausgeht, dass hierunter ein auf Gegenseitigkeit beruhender Prozess verstanden wird, bei dem „miteinander voneinander füreinander“ gelernt wird, dann gewinnen die Erfahrungen und Fähigkeiten unserer älteren Mitmenschen ganz besonders an Bedeutung. Deshalb halten wir den Beitrag, den ältere Menschen im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeiten leisten, für das Funktionieren unserer Gesellschaft für unverzichtbar. In diesem Sinne unterstützen wir

- das ehrenamtliche Engagement älterer Menschen, z.B. Mithilfe in der Mensa, Mitwirkung bei der Hausaufgabenbetreuung, Einbringung beruflichen Könnens beim Übergang Schule - Beruf
- die Einbindung der Kompetenzen und Erfahrungen älterer Menschen z.B. über eine Börse für Know-how oder eine Freiwilligenagentur
- den Aufbau Engagement fördernder Strukturen für ältere Ehrenamtliche durch die
  - Bereitstellung von Qualifizierungsmöglichkeiten
  - Ermöglichung von Selbstbestimmung und Selbstorganisation
  - kontinuierliche Begleitung durch feste Ansprechpartner
  - Förderung des Erfahrungs- und Gedankenaustauschs der aktiven Senioren
  - verbindliche und klare Einbindung in Organisationsstrukturen
  - Bereitstellung eines Informations- und Beratungsangebots über die Möglichkeiten und Bedingungen des ehrenamtlichen Engagements älterer Menschen
- eine Stärkung der gemeinschaftlichen Infrastruktur in den Teilorten durch „**Dorfläden**“ zur Versorgung mit Artikeln des täglichen Bedarfs sowie als Begegnungsort

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir übernehmen soziale Verantwortung,...**

**...indem wir Integration aktiv gestalten!**

In Brackenheim leben über 60 verschiedene Nationalitäten. Die Beteiligungsmöglichkeiten dieser Mitbürger an der Mitgestaltung des Gemeinwesens sowie ihre Integration in der Gesamtstadt sind eine wichtige Grundlage für ein gelingendes Zusammenleben und ein positives soziales Klima.

Deshalb fordert die Liste 21

- eine engagierte Migrationsbeauftragte u.a. mit folgenden Aufgaben:
  - regelmäßige Informationsveranstaltungen für Migrationsfamilien über das deutsche Schul- und Ausbildungssystem
  - enge Zusammenarbeit mit der einzurichtenden Fach- und Koordinationsstelle für Erziehung und Bildung
  - Einbindung der Belange der Familien mit Migrationshintergrund in das neu einzurichtende Netzwerk **Brackheimer Familienportal**
  - Initiierung von Sprachkursen
  - Gewinnung von Ehrenamtlichen mit und ohne Migrationshintergrund als Mentoren und Begleiter (z.B. bei Behördengängen, Kontakten zu Kindergärten und Schulen usw.) für Migrationsfamilien nach dem Beispiel der Elternmultiplikatoren
  - Förderung des kulturellen Austausches z.B. durch Projekte wie internationaler Frauentreff, Erstellung eines Integrationskonzepts
- ein aktives Zugehen auf Menschen mit Migrationshintergrund, um sie für die Mitarbeit in der Kommunalpolitik zu gewinnen
- eine interkulturelle Fortbildung für die MitarbeiterInnen des Bürgerbüros
- eine weitere Qualitätssteigerung bei entsprechender finanzielle Ausstattung im Bereich der Sprachförderung in den städtischen Kindergärten
- eine interkulturelle und interkommunale Zusammenarbeit

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

**Wir übernehmen soziale Verantwortung,...**

**...indem wir uns für die Vereine und das Ehrenamt stark machen!**

Vereinsarbeit, ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement sind in einer sozialen Gesellschaft von elementarer Bedeutung. Sie üben eine wichtige Funktion aus im Hinblick auf Werte wie Hilfsbereitschaft, Leistungsbereitschaft und Zuverlässigkeit.

Ziele der Liste 21 sind:

- die Erhöhung der Attraktivität unserer Vereine durch eine Intensivierung der Jugend- und Seniorenarbeit
- der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Ganztageschule und Vereinen, um die Nachwuchsförderung zu sichern
- ein Förderprogramm, welches das Ehrenamt zu einem begehrten Amt macht (siehe oben „Senioren“)
- die Förderung und Stärkung einer Anerkennungskultur durch die Zertifizierung ehrenamtlicher Leistungen (Ehrenamtspass) und die besondere Berücksichtigung entsprechender Bewerber bei der Vergabe von Stellen
- eine Neuausrichtung des **Tages des Ehrenamtes**

Es genügt nicht, Ehrenamt anhand von Mitgliedsjahren/Eigenschaften als Funktionsträger zu messen. Es gibt genügend Beispiele für Ehrenamt, das nicht vereinsabhängig ist. Jemand, der über Jahre privat Hausaufgabenhilfe leistet, ist sicher ebenso ehrungswürdig wie derjenige, der in einem Verein die Kasse geführt hat. Anerkennungskultur heißt in diesem Zusammenhang auch: Wir brauchen **eine neue Systematik**, ein neues Vorschlagswesen. Nicht nur Vereine sollten ihre langgedienten Funktionsträger melden können, die Bürgerschaft ist aufgerufen, **Ehrenamtliche aus ihrer Mitte** zu würdigen. Dazu gehört das persönliche Engagement – und ebenso eine zündende Idee, ein herausragendes Projekt. Auch sollte man überlegen, wie die Jugend besser eingebunden werden könnte: durch die Würdigung besonderer Ehrenamtsprojekte – z.B. die Arbeit als Jugendbegleiter, die Betreuung von Senioren, den Einsatz bei der Feuerwehr etc. – z.B. mit eigener Kategorie: **Jugendpreis!** Stichwort Kategorie: Es wäre z.B. auch möglich, Engagement und Projekte **themenspezifisch zu ordnen** und die besten Ideen zu prämiieren: z.B. Projekte für Kinder- und Jugendliche, für Senioren, für Integration, für Klima und Umwelt, für den Tierschutz, für Kultur etc.

# Impulse. Für Sie. Für Brackenheim.

- die Verankerung des Ehrenamtes im Bewusstsein der Bürger durch die eine intensivere **Kooperation mit Vereinen, Schulen und anderen Institutionen.**

Mottotage, wie z.B. „Sauberhaftes Brackenheim“, der Kinder- und Jugendtag, das internationale Begegnungsfest, sind auf die Mithilfe der Bürger, der Schulen, Vereine angewiesen. Entsprechend der oben genannten Kategorien wären weitere Mottotage denkbar, teilweise mit Unterstützung des Landes wie z.B. die „Nachhaltigkeitstage“ am 11. und 12. Juli 2014.

- die Weiterführung des Lokalen Agenda 21-Prozesses.
- Vereine und Ehrenamt stark machen, heißt in diesem Zusammenhang auch – ein professionell gestaltetes **Netzwerk** bilden, in dem Aktionen vorgestellt, best-practice-Beispiele angeführt, Ideen verbreitet werden und **Kooperationen** unterstützt werden können.